

9. Die Sauerhalsperre kann und  
muß gebaut werden

1. Sauerhalsperre  
Über Landzähne  
Illustration Paris

Ich bin aber überzeugt, daß der Glaube nicht nur Berge versetzen, sondern auch Überlandzentralen und Talsperren bauen kann.

Also will ich heute als der Prophet der Sauerhalsperre ins Land rufen: Sie muß gebaut werden, also wird sie gebaut.

Ich habe grade heute in der Pariser *Illustration* den wunderbar anschaulichen Aussatz über die Nutzbarmachung der Rhône-Wasserkräfte gelesen, und da überströmte auf mich die seltsamste Überzeugung, daß die Sauerhalsperre gebaut werden kann und gebaut werden muß. Das nächste Mal, wo ich meinem Freund Louis Klein, dem Vater, jedenfalls Pflegepater des Gedankens, begegnen werde, will ich ihn bei beiden Schultern fassen und ihn so lange rütteln, bis er mir verspricht, sich wieder seinem Projekt vorzuspannen und nicht zu ruhen, bis das Richtfest gefeiert wird.

Damals, einige Jahre vor dem Krieg, hatten sich englische Kapitalisten stark für das Unternehmen interessiert, und wir hatten hier die englische Kapitalbeteiligung befürwortet mit dem Hinweis, daß damit ein Gegengewicht gegen die Überwucherung des Landes mit deutschem Kapital geschaffen würde.

Wie sieht es heute damit?

Es war auch der Einwand erhoben worden, der Wasserzufluß der oberen Sauer sei für eine Talsperre und ihre Zwecke ungenügend. Es handelt sich aber nicht nur um die Obersauer, sondern es wäre ohne allzu große Kosten eine Talsperre unterhalb Göbelsmühl zu bauen, wo also zur Sauer die Wilz und Clerf hinzukämen.

Das alles schreibt, verzeihen Sie, ein blutiger Vale. Aber es soll geschräben sein, damit die Herren Ingenieure wieder davon reden, damit sie sich darum streiten und damit ihre Arbeit den Wind des öffentlichen Interesses in ihre Segel bekommt.

Das Dornröschen soll geweckt werden. Und wenn nächst der Prinz sieht, daß ihm die Braut nicht schön und nicht reich genug ist, so mag er sie sich lassen. Aber sie soll nicht als alte Jungfer auf dem Stengel vertrocknen.

## Abreiskalender.

Ich will heute ein Dornröschen werden.

Sie werden finden, daß mein Dornröschen nichts von einer Märchenprinzessin an sich hat. Es hat tausende von Wunderkräften im Leib und es atmet Kohlebadampf, aber es hat weiße und grüne Locken von Wassersträhnen und Gesicht, und auf der Stirn ein Diadem von Licht.

Es heißt die Sauerhalsperre.

Von den vielen schönen Plänen, die der Krieg zunichte gemacht hat, war dies einer von denen, um die es sichlich am meisten schade war. Es hat ja inzwischen geheissen, er sei wieder aufgegriffen und er komme bei der Verwirklichung der Überlandzentrale in Betracht. Über der zuständige Herr Minister hat auf diese Überlandzentrale ein historisches Wort geprägt, das wie ein Grabstein darauf liegt. Ein Grabstein mit dem Sprüchlein, darin von der Hoffnung auf Auferstehung die Rede ist, aber immerhin ein Grabstein. „Die Überlandzentrale“, sagte er, „wird gebaut. Sie wird es nicht heute und auch nicht morgen, aber sie wird gebaut.“

Nicht heute, das heißt, nicht in zehn bis zwanzig Jahren. Nicht morgen, das heißt niemals.

Java 6. M. 1917